

Schlaf, mein Kindelein

Schlof, min Kindele

Text und Melodie: Weihnachtswiegenlied aus dem Elsass;
dt. Fassung: Straßburger Gesangbuch 1697
Arr.: Bernard Lienhardt (*1951) 2020

Lent et doux

Strophen

Flöte

Sopran
Alt

Männerstimme
ad lib.

Klavier

1. „Schlaf, _ mein Kin - de - lein, schlaf _ mein Söh - ne - lein“, singt _ die
2. „Schließ _ die Äu - ge - lein, deck _ dein’ Hän - de - lein, denn _ es
3. „Schlaf, _ mein Hoff - nung und _ mein Trös - tung, schlaf, _ o

Mut - ter, Jung frau rein. „Schlaf, _ mein ze - lein, schlaf _ mein
braust _ ein scha er _ Wind! Schlaf, _ m Kin - de - lein, dich _ das
Freud _ des r mens _ mein. Schlaf, _ n Won - ne, schlaf, _ mein

Refrain

Schät - ze - lein“, singt _ der Va - ter e - ben _ fein. } 1.-3. Sin - get und
E - se - lein wird _ er - wär - men mit _ dem _ Rind!“ }
Kro - - ne, schlaf _ und schließ _ die Äu - ge - lein.“ }
mf

9 *mf*

klin - get dem Kin - de - lein _ klein, _ dem ho - nig - sü - ßen Je - su - lein! Sin - get und

13 *mf*

klin - get, ihr En - ge - lein rein, _ mit tau - send sü Stim - me - lein!

assung:
 andele, schlof, min Biewele,
 singt die Mamme zart un rein.
 Schlof, min Herzele, schweig, min Schätzle,
 singt der Babe à so siess.

Singe un klingen em Kindele klein,
 demm hunni siesse Jesüskind.
 Singe un klingen ihr Engele rein
 mit täusig siesse Stimmele.

2. Kumm, min Kindele, lüej din Bettele
 wie füer dich doo fertig isch;
 kumm, min Sehnele, in des Krippele,
 was mit Hei so weich gstrait isch!

Singe un klingen ...

3. Schliess din Gickele, deck din Händele,
 denn es Brüest e scharfer Wind.
 Schlof, min Kindele, s'wurd e Esele
 dich erwärme mit em Rind.

Singe un klingen ...